

Medienmitteilung

Wechsel an der Verbandsspitze von ChiroSuisse Priska Haueter übernimmt Präsidium und CEO-Funktion

Bern, 28. Mai 2015 - Ab Juni führt erstmals eine Frau in der Person von Priska Haueter, lic.phil.hist., den Verband der Schweizer Chiropraktoren ChiroSuisse. Im Zuge der weiteren Professionalisierung von ChiroSuisse übernimmt die langjährige Zentralsekretärin das Präsidium und gleichzeitig die neu geschaffene Position als CEO. Zwei Chiropraktoren stehen als Vizepräsidenten zur Seite. Ziel ist die Stärkung der Chiropraktik als Grundversorger und ersten Ansprechpartner bei Rückenproblemen.

Diskussionslos folgten die Mitglieder von ChiroSuisse vergangene Woche dem Antrag des Vorstandes zur Wahl von Priska Haueter. Die neu gewählte Präsidentin war sichtlich gerührt: "Während 25 Jahren habe ich die Entwicklung der Chiropraktik und des Verbandes im Hintergrund mitgestaltet. Von Herzen danke ich dem bisherigen Präsidenten, Dr. Gian Jörger, dem Vorstand und den Mitgliedern für ihr Vertrauen in mich und meine neue Rollen an der Spitze von ChiroSuisse. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Team." Und sie äussert ihr Ziel: "Chiropraktoren sind aufgrund ihres Studiums in Medizin und Chiropraktik befähigt, medizinische Diagnosen zu stellen und manuell zu behandeln. Patientinnen und Patienten profitieren davon, denn auf chirurgische Eingriffe kann oft verzichtet werden. Deshalb wollen wir den Chiropraktor weiter als Grundversorger und ersten Ansprechpartner bei Rückenproblemen positionieren." Die langjährigen Vorstandsmitglieder von ChiroSuisse, Frau Dr. Bea Wettstein, und Dr. Christian Chervet, beide Chiropraktoren mit eigener Praxis in Wädenswil resp. Neuenburg, werden Priska Haueter als Vizepräsidenten zur Seite stehen.

Netzwerk - MedBG - Studium Uni Zürich

Nach sechs Jahren tritt der bisherige Präsident von ChiroSuisse, Dr. Gian Jörger, zurück. Unter seiner charismatischen Führung hat ChiroSuisse das Netzwerk mit den politischen Akteuren auf nationaler wie kantonaler Ebene wie auch mit den relevanten Organisationen des Schweizer Gesundheitswesens massgeblich ausgebaut.

ChiroSuisse ist heute in den wichtigen Gremien vertreten. Mit der Revision des MedBG wurden die Kompetenzen des Chiropraktors ausgebaut. Seit 2008 kann Chiropraktik in der Schweiz studiert werden. Das sechsjährige Studium in Medizin und Chiropraktik an der Universität Zürich und die zwei- bis dreijährige Weiterbildung setzen im internationalen Vergleich den Benchmark. In Zukunft ist nicht nur Fachwissen als relevantes Kriterium gefragt. Als einer der ersten Fachverbände im Gesundheitswesen hat ChiroSuisse deshalb ein Bildungsprofil und mit dem Kompetenzzentrum für Humanmedizin und der Universität Zürich ein eigenes Kompetenzprofil erarbeitet.

Professionelles Management

Der Abgang von Gian Jörger war lange geplant und die Übergabe an das neue Team wurde sorgfältig vorbereitet. Jörger ist überzeugt von der neuen Struktur: "Um einen Fachverband im heutigen Gesundheitssystem zu führen, braucht es neben hervorragender Vernetzung vor allem Management-Qualitäten und profunde Kenntnisse der politischen und gesetzlichen Prozesse und Rahmenbedingungen. Mit Priska Haueter haben wir eine Persönlichkeit, die Chiropraktik als Grundversorger und universitären Medizinalberuf weiter festigen wird. Ich wünsche ihr und dem Team von Herzen viel Erfolg". Dr. Gian Jörger, der seit 15 Jahren aktiv Verbandsarbeit leistet, wird ChiroSuisse für ausgewählte Mandate im politischen Bereich weiterhin zur Verfügung stehen.

ChiroSuisse ist der Verband der Chiropraktoren in der Schweiz und zählt rund 300 Mitglieder, die meisten von ihnen in eigenen Praxen. Chiropraktik gehört zu den fünf universitären Medizinalberufen. Der Bewegungsapparat, insbesondere die Wirbelsäule und das Nervensystem der Patienten stehen beim Chiropraktor im Zentrum. Die Aufgaben des Chiropraktors sind Diagnose, Behandlung, Beratung und Betreuung. Sechs Jahre Studium in Medizin und Chiropraktik und zwei bis drei Jahre Weiterbildung machen ihn zu einem kompetenten ersten Ansprechpartner. Chiropraktoren sind Grundversorger und aufgrund ihres Studiums befähigt, Diagnosen zu stellen. Die Behandlung erfolgt meist manuell. In vielen Fällen kann damit auf Medikamente oder chirurgische Eingriffe verzichtet werden. Chiropraktik ist eine Leistung der Grundversicherung.

Bildlegende: Priska Haueter, lic.phil.hist, Präsidentin und CEO ChiroSuisse

Rückfragen: Medienstelle ChiroSuisse, Grazia Siliberti, Telefon Mobile 079 616 86 32, info@santemedica.ch